

# INHALTSVERZEICHNIS

[www.fcb-dragons.ch](http://www.fcb-dragons.ch)

Dragons-News: 078 897 40 45

DAS WORT ZUR RÜCKRUNDE 07/08 .....	2
BERICHT XAMAX-BASEL .....	5
GEBURTSTAGE .....	7
SAISON-ABSCHLUSSPARTY 2008 .....	8
TELEFON UND FUNKTIONEN VORSTAND .....	9
ANLÄSSE VORRUNDE 08.....	10
GO-KART-RENNEN 2008 .....	11
MITGLIEDERINTERVIEW .....	13
AUS DEM ALLTAGSLEBEN EINES EM- HELFERS .....	16
FUSSBALLRÄTSEL .....	20
GRÜMPELI IN BREITENBACH.....	21
ANMELDEFORMULAR .....	23

## Impressum

**Name:** "Infomagazin"  
**Herausgeber:** FC Basel Fanclub Dragons  
**Ausgabe:** Nr. 35 - August 2008  
**Auflage:** 110

**An dieser Nummer haben mitgearbeitet:**  
B.Imark, D.Lisser, J.Hachenberger, M.Spindler, P.Garcia

**Druck:**  
Druckzentrum Laufen AG

**Layout:**  
Lisser Daniel

**Zielgruppe:**  
Mitglieder, Sponsoren, FCB-Fanclubs, Interessierte

# DAS WORT ZUR RÜCKRUNDE 07/08

## Geschlossen zurück zum Erfolg

Was für eine Saison. Der FCB holte souverän den Schweizer Pokal, dominierte die von den Medien hochstilisierte „Finalissima“ gegen die Berner Young Boys und holte schlussendlich verdient den Meistertitel.

Aber denken wir doch nochmals ein wenig weiter zurück, denn ganz so einfach war die Saison nicht. Zweimal hatte zuvor der FC Zürich die Meisterschaft äusserst knapp für sich entschieden. Dies obwohl der FCB jeweils als Club mit dem grössten Budget, dem grössten und schönsten Stadion, den meisten und vor allem BESTEN Fans und den höchsten Ansprüchen jeweils als Meisterschaftsfavorit ins Rennen ging. Die Niederlage und die unschönen Vorkommnisse des 13. Mai 2006 wirkten doch länger nach als erwartet. Die „undenkbare“ Möglichkeit, ein drittes Mal in Serie den Titel zu verpassen, lastete während der ganzen Saison auf dem FC Basel. Das er diesem standgehalten hat, ist von besonderem Wert.



Für die sportliche Führung war aber auch der Umbau des Kaders anforderungsreich. Mit Petric und Rakitic haben die besten Offensivkräfte den Club verlassen. In der Winterpause verliess dann auch noch Felipe Caicedo den FCB. Zudem ging man mit den Bundesligarückkehrern Huggel, Streller und Degen durchaus auch Risiken ein. Während sich Huggel rasch integrierte vermochte David Degen kaum Akzente zu setzen. Marco Streller fiel sehr lange verletzt aus, seine Rückkehr im Herbst war aber wegweisend für den Titelgewinn. Die Transfers stabilisierten so das Gerüst der Mannschaft ziemlich schnell. Costanzo war und ist der beste Keeper in der Super League, Majstorovic dank seiner physischen Präsenz immens wichtig in der Innenverteidigung, Huggel und vor allem der in der Schlussphase herausragende Ivan Ergic bildeten das Herz der Mannschaft. Klar, auch dieser FCB war nicht vor Ruckschlägen gefeilt. So wurden im Uefa-Cup von Sporting Lissabon deutlich die Limiten im europäischen Geschäft aufgezeigt. Aber der FCB ist auch danach wieder aufgestanden und vor allem diese Eigenschaft zeichnete den FC Basel der vergangenen Saison aus.

Christian Gross ist hoch anzurechnen, dass er auch in dieser Saison junge Spieler vorgebracht hat. Shootingstar Valentin Stocker und Eren Derdiyok sind dafür die besten Beispiele. Aber auch Fabian Frei, Beg Ferati und Marko Perovic sind deutlich näher an die ersten Elf herangerückt.

Für mich gab es vergangene Saison viele Highlights. Am wichtigsten scheint mir, dass der Verein in der Verarbeitung des 13. Mai's nahezu alles richtig gemacht hat. Fans, Mannschaft und Vorstand sind deutlich zusammengerückt und man ist wieder so etwas wie eine echte Familie. Für mich speziell schön war auch die Nomination von Ivan Ergic zum Captain der Mannschaft. Ergic steht für Werte ein, welche im Fussball und generell in der Gesellschaft leider immer seltener geworden sind. Zudem verbinde ich einen fitten Ivan Ergic auch mit fairem und schönem aber deshalb nicht minder erfolgreichem Fussball.

## Ein kurzer Ausblick

Auf die laufende Saison hab ich mich gefreut wie schon lange nicht mehr. Gründe gibt es dazu einige. Die Aussichten auf die Champions League, die zahlreichen jungen Spieler in einer auch sonst sehr sympathischen, talentierten und ausgeglichenen Mannschaft, eine Muttenzerkurve die unglaublich viel positive Energie rüber bringt, die Freude an echten Emotionen nach der EM, und und und.

Dank den Zuzügen von Behrag Safari, David Angel Abraham, Marcos Gelabert, Jürgen Gjasula, Eduardo Rubio, Orhan Mustafi und auch Federico Almerares hat sich der FCB vor allem auch in der „Breite“ extrem verstärkt. Abraham und Safari haben dann auch schon voll eingeschlagen. Gelabert, Mustafi und Rubio haben ihr Potential bereits angedeutet und ich bin überzeugt, dass uns auch Almerares in Zukunft noch sehr viel Freude machen wird. Schwieriger ist die Situation von Jürgen Gjasula. Der Deutsche ist bei den Fans in der Muttenzerkurve bereits ein wenig vorbelastet nach Basel gekommen, zudem ist er nicht als grosser Kämpfer bekannt. Sollte Jürgen lernen, dass man in Basel einen spielerisch schlechten Tag auch mal durch Kampf wettmachen kann, ja dann wird auch er uns noch Freude bereiten, denn Fussball spielen kann der Jürgen definitiv!

Ich bin davon überzeugt, dass der FC Basel in der Super League nur sehr schwer zu schlagen sein wird und - Doppelbelastung hin oder her - souverän den Titel gewinnen wird. Um europäisch zu überwintern, braucht es aber neben dem eint oder anderen Effort sicherlich auch ein wenig Glück.

Freuen wir uns also auf eine tolle Saison mit spannenden Reisen durch halb Europa, freuen wir uns auf neue Emotionen in Rotblau und vor allem freuen wir uns auf eine Mannschaft die sich diesen Namen auch wirklich verdient hat. In diesem Sinne, Hopp FCB!

Björn Imark

# BERICHT XAMAX-BASEL

In der zweitletzten Runde der Saison 2007/2008 durfte sich der FC Basel mit Xamax Neuchatel messen. Das Spiel fand ungünstigerweise an einem Mittwochabend in Neuenburg statt. Es bestand jedoch die Möglichkeit, dass der FC Basel an diesem Abend als Meister feststand, weshalb der Fanclub sich entschloss, eine Busreise zu organisieren.

Man traf sich an frühen Abend auf dem Parkplatz der Sporthalle St.Jakob. Bei der Ankunft des Reisebusses mussten wir feststellen, dass das Fahrzeug im Kanton Zürich angemeldet war, was einige Mitglieder dazu bewegte, nur unter Protest einzusteigen. Nach einer kurzweiligen Fahrt dem Jura und dem Bielersee entlang, erreichten wir frühzeitig das schmucke Stadion „Maladiere“ in Neuchatel. Es bedurfte keiner grossen Überzeugungsarbeit am Busfahrer, wenigstens für die Parkdauer vor dem Gästesektor die ZH-Nummernschilder zu entfernen.

Im Stadion herrschte unter den zahlreichen Basler Zuschauern eine gute, jedoch angespannte Stimmung. Zu nahe war die Erinnerung an 2006, als man es in einer ähnlichen Situation nicht verstand, die einmalige Chance einer vorzeitigen Meisterschaft zu nutzen. Bei den Spielern war die Nervosität ähnlich gross, anders lässt sich das passive Verhalten in der ersten Halbzeit nicht erklären. Der FCB hatte in der ersten Hälfte keine einzige Torchance, Xamax hingegen nutzte sein zweites gefährliches Erscheinen vor Costanzo zur verdienten 1:0 Führung. Als dann die YB, der grosse Titelkonkurrent in diesem Jahr, im Parallelspiel ebenfalls in Führung gingen, wich die Hoffnung auf eine frühzeitige Meisterfeier rasch der Angst, dass sich die Geschichte von 2006 wiederholen könnte. In der zweiten Halbzeit konnte Xamax eine wiederholt schwache Leistung unserer Innenverteidiger zur 2:0 Führung nutzen. Jetzt ging es nur noch darum, irgendwie einen Punkt zu erreichen, damit im grossen Finale im St. Jakob Park ein Unentschieden für den Titelgewinn reichen würde. Ab der 70. Minute dominierte der FCB dann endlich das Spielgeschehen. Durch eine grandiose Willensleistung schafften die Bebbi durch die Tore

von Carlitos und Ergic in der Nachspielzeit tatsächlich noch den so ersehnten Ausgleich!

Auf der Nachhausefahrt herrschte im Bus einerseits eine bedrückte Stimmung, weil man im letzten Spiel wiederum alles verlieren konnte. Andererseits war die Zuversicht auf ein diesmaliges glückliches Ende durch den späten Punktgewinn ungleich grösser.

Rückblickend kann man sagen, dass dieses Resultat ideal war, um den emotionalsten Meistertitel nach 2002 zu feiern!

Daniel

---



**ERICH SANNER** 061 765 85 00

**Gemeinsam reisen - mehr erleben**

Erich Sanner AG  
Ziegelplätzstr. 52  
4242 Laufen  
www.sanner-reisen.ch

Q  
60 Gratisparkplätze in Laufen

# GEBURTSTAGE

## 25 Jahre

Meier Andrea, 24.06.1983



## 35 Jahre

Cueni Ivo, 20.04.1973

## 20 Jahre

Züger Sven, 14.04.1988

## 30 Jahre

Allemann Martina, 23.06.1978

Baschung Sandra, 18.06.1978

Borer Julia, 05.07.1978

Borer Michel, 10.10.1978

Furler Domonik, 01.05.1978

Ifrid Gabriel, 21.11.1978

Imark Birgit, 11.05.1978

Krüttli Niklaus, 15.07.1978

Meier Sibylle, 04.06.1978

Schacher Nadja, 20.09.1978

Strittmatter Andrea, 13.05.1978

## 40 Jahre

Wiggli Christian, 19.04.1968

## 45 Jahre

Hueber Christian, 31.08.1963

Stark Pia, 19.08.1963

## 65 Jahre

Borer Roland, 27.05.1943



**Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute!!!**

# SAISON-ABSCHLUSSPARTY 2008

Nach der grandiosen Meisterfeier beschloss der Vorstand des Fanclub Dragons, die Saison-Abschlussparty mit der darauf folgenden Fussball-Europameisterschaft zu verbinden. Im Keller des Bistro Impuls in Büsserrach wurde am Freitag, 13.06.2008 eine Grossleinwand installiert, auf welcher die Spiele Rumänien-Italien und Holland-Frankreich übertragen wurden. Zudem wurde der Nachfolger des vorjährigen Superfans Reto gesucht.

Man konnte ja damit rechnen, dass das Zusammenspiel Party / Europameisterschaft nicht unbedingt ein Erfolgsgarant sein musste. Dass sich jedoch am ganzen Abend nur gerade 3 Fanclubmitglieder blicken liessen, war jedoch mehr als überraschend...

Aufgrund des mangelten Interesses wurde das Spiel „Superfan“ abgesagt und alle 3 anwesenden Gäste als Superfans ausgezeichnet. In privatem Rahmen wurden dann das einte oder andere Spielchen, welches als Herausforderung für die Superfanerkürung erhalten sollte, ohne Wettbewerbscharakter durchgeführt.

Wenigstens konnten dank dem trinkfreudigen Teil der vier anwesenden Vorstandsmitglieder sowie der drei Superfans die Unkosten für Dekoration und Apéro im Rahmen gehalten werden. Dieses Glück hatten viele Veranstalter von Fan-Anlässen an der Europameisterschaft trotz der Holländer-Invasion nicht. Zudem haben wir gegenüber diesen Anlässen den Vorteil, dass wir das Konzept fürs nächste Jahr überdenken und Verbesserungen vornehmen können.

Auf ein neues Jahr!

Daniel



# TELEFON UND FUNKTIONEN VORSTAND

Spindler Marco <a href="mailto:spindler@herzogbauing.ch">spindler@herzogbauing.ch</a>	Präsident	078 806 51 47
Metzger Ralph <a href="mailto:ralph.metzger@baloise.ch">ralph.metzger@baloise.ch</a>	Vizepräsident/ Adressverwaltung	076 328 79 75
Lisser Daniel <a href="mailto:daniel.lisser@bluewin.ch">daniel.lisser@bluewin.ch</a>	Heftli	079 378 48 71
Fringeli Daniel <a href="mailto:dfringeli@bluewin.ch">dfringeli@bluewin.ch</a>	Kassier	079 626 69 36
Schmidlin Simon <a href="mailto:simon1987@gmx.net">simon1987@gmx.net</a>	Technik 1	076 499 46 24
Garcia Philippe <a href="mailto:gaph_81@yahoo.de">gaph_81@yahoo.de</a>	Technik 2	078 710 69 32
Borer Julia <a href="mailto:julia.borer@students.unibe.ch">julia.borer@students.unibe.ch</a>	Aktuarin	076 400 65 10

---

**Der FC Basel Fanclub Dragons bedankt sich ganz herzlich bei all seinen Inserenten! Wir bitten um Ihre Berücksichtigung!!!**

# ANLÄSSE VORRUNDE 08

Bis zur Winterpause hat der Fanclub folgende Anlässe geplant:

<b>Was</b>	<b>Datum</b>
Auswärtsfahrt GC	05.10.2008
VW-Trophy Teil 3 (Montagsmaler)	08.10.2008
Unser-Bier (Brauereibesichtigung)	17.10.2008
Auswärtsfahrt Bellinzona	26.10.2008
Auswärtsfahrt Vaduz	09.11.2008
Herbstwanderung	14.11.2008
Auswärtsfahrt Xamax	30.11.2008
Auswärtsfahrt Luzern	14.12.2008
Weihnachtskegeln	23.12.2008
Bebbi-Hallenturnier	1. Wochenende Jan. 09

Wir bitten dich, diese Daten vorzumerken und bei Interesse frühzeitig mittels SMS anzumelden! Tel.: 078 897 40 45



**Der Fussballspezialist in der Region**

**mit offiziellem FC Basel Fanshop**

# GO-KART-RENNEN 2008

Auch in diesem Jahr traf man sich wieder zum gemeinsamen Kräftenessen auf der Go-Kart-Rennstrecke. An einem Dienstag im Juli erwählte man als Ort des Geschehens die Kartbahn in Windenhof im Elsass. Anwesende Rennfahrer waren Daniel F., Daniel L., Marco S., Ralph M. und Philipp G. nebst meiner Wenigkeit als Zuschauerin und „Reporterin“. Sozusagen ein reiner Vorstands-Kampf.

Die Hinfahrt ging dank Daniels Navigationssystem glatt über die Bühne, so dass man nach einer 40-minütigen Fahrt ankam und auch gleich loslegen konnte. Schnell einigte man sich auf zwei Runden, doch bevor es losging, gab es noch einen Schluck zur Stärkung und danach eine allgemeine Pinkelpause, um jedes



überflüssige Gramm wieder loszuwerden. Für allgemeine Heiterkeit sorgten die obligatorischen Sturmmasken zum Schutz unter dem Helm, die alle verpasst bekamen, denn es wurde sogleich erörtert, wie man diese zweckentfremden könnte. Die Bahn teilten wir uns mit einer weiteren zehnköpfigen Gruppe, so dass letztendlich 15 Karts über die Strecke sausten. In der ersten Runde passierte nicht sehr viel.

Außer einem Überholmanöver von Daniel L., bei dem er ausnutzte, dass Marco von einem anderen Fahrer ausgebremst wurde und so an ihm vorbeizog, gab es keine nennenswerten Ereignisse. Alle drehten 20 Minuten lang friedlich ihre Runden und ließen sich den Fahrtwind um die Nase wehen. In Runde 2 ging es da schon eher zur Sache. Für das Highlight sorgten Daniel L. und Philipp, der nach einem Überholmanöver von Daniel neben der Strecke landete. Auch die andere Gruppe lieferte sich untereinander ein paar Duelle, so dass das Rennen bezüglich der Spannung ein bisschen zuschauerfreundlicher wurde. Nichtsdestotrotz blieben heißblütige Kämpfe um die Platzierungen leider aus und auch sonst wurde kein weiterer Fahrer abgeschossen. Nach 25 Minuten war alles vorüber und es kehrte wieder Ruhe auf der Bahn ein. Beim abschließenden Vergleich der schnellsten Rundenzeiten kam es zu folgenden Platzierungen:

1. Marco 66:24 s
2. Daniel L. 66:45 s
3. Ralph 66:51 s
4. Philipp 66:63 s
5. Daniel F. 66:81 s




Bleibt zu erwähnen, dass die Frauen auf der Strecke genau zu erkennen waren und das Klischee, dass Motorsport eine Männerdomäne ist, leider nur allzu sehr bestätigten. Für den letzten Lacher an diesem Abend sorgte Daniel F., der seine Maske suchte,

die ganz friedlich auf seiner Schulter ruhte. Danach ging es ab nach Hause, denn am nächsten Morgen war für alle wieder zeitiges Aufstehen angesagt.

Josi

# MITGLIEDERINTERVIEW

## *Steckbrief*

<b>Name</b>	Marco	
<b>Vorname</b>	Spindler	
<b>Wohnort</b>	Münchenstein	
<b>Geb.-Dat.</b>	02. April 1977	
<b>Hobby</b>	Skifahren, FCB	

### **Wie wurdest Du FCB Fan?**

Mein Vater hat mich an die Spiele mitgenommen, das war damals noch in der Nati B.

Ich denke die Erlebnisse wie man immer wieder den Aufstieg angestrebt und verpasst hat und wie die Fans und der Verein trotzdem zusammen das Ziel Aufstieg nie aufgegeben haben, solche Dinge sind Schuld.

### **Hast / hattest Du einen Lieblingsspieler beim FCB?**

Ich habe keinen Lieblingsspieler.

Früher war mein absoluter Lieblingsspieler Orjan Berg und natürlich der Massimo.

### **Was waren Deine schönsten Erlebnisse mit dem FCB?**

Da gibt es viele schöne Erlebnisse die ich nicht missen möchte. Aber wahrscheinlich wars der Schlusspfiff am 24. April 2002 als der erste Meistertitel seit einer Ewigkeit feststand. Bis zu diesem Zeitpunkt war für mein Verständnis ein Meistertitel für den FCB ein Ding der Unmöglichkeit.

## **Wieso bist Du dem Fanclub Dragons beigetreten? Oder war das gar nicht freiwillig?**

Was weiss ich?! Die Legende sagt, dass die ehrwürdigen Fanclub-Gründer in den ersten Wochen nach der Gründung einen Raubzug durch das ganze Tal gemacht haben und dabei alles was nur andeutungsweise rotblau war eingesammelt haben. Wahrscheinlich haben Sie mich damals nach einem Spiel im Regionalzug ertappt....

## **Wie weit bringt es der FCB in dieser Saison, reicht es zum Meistertitel?**

Meiner Meinung nach hat der FCB wieder ein gutes Team zusammen, einmal mehr wurde hinter den Kulissen gute Arbeit geleistet.

Der Meistertitel ist heutzutage ja fast Pflicht und ich denke man wird das auch schaffen. Interessant wird in dieser Saison die Frage wer die grössten Widersacher sein werden. Ebay und die Zürcher von Niederhasli haben bis jetzt den Tritt noch nicht gefunden, dafür sind die anderen Zürcher (Leichtathletik-Sektion) für mich überraschend gut gestartet. Vielleicht gibt's noch eine Überraschung, der FC Sion, wobei die auch nur gut spielen wenn grad der FCB ins Wallis kommt.

International stehen wir einen Sieg von der CL entfernt. Das Rückspiel gegen Vitoria Guimares wird sicher nicht einfach, aber auch nicht unmöglich. Die Qualifikation zur Championsleague wär natürlich wieder ein riesen Ding.

Ich kann aber auch gut mit dem UEFA Cup leben, internationale Spiele waren und sind immer interessant. Deshalb war für mich das Spiel gegen IFK viel wichtiger, ein Ausscheiden wär für das Team sehr schlecht gewesen.

**Welchen Spieler (egal ob zahlbar oder nicht) würdest Du gerne beim FCB sehen?**

Sascha Rytchkov, im Alter von 25 Jahren, nach einer Gehirnwäsche.

**Wie gefällt Dir das neue Auswärtsdress des FCB?**

Der Pijama ist zwar nicht mehr neu, trifft aber meinen Geschmack immer noch nicht.;

Ich hoffe unsere Mode-Desinger finden wieder mal ne gute Lösung. Wobei für mich Auswärts eigentlich nur zwei Farben in Frage kommen, schwarz und weiss.

Warum nicht weiss mit ein bisschen schwarz drin?

**Wenn Du beim FCB etwas ändern könntest, was wäre es? (neuen Spieler kaufen, Trainer entlassen, Spieler in die Wüste schicken oder .... )**

Werbung die während dem Spiel eingeblendet wird und noch schlimmer mit Ton abgespielt wird bringt mich zur Weissglut.

Ich weiss der Verein ist auf Sponsoren angewiesen, aber sch\*\*\* drauf, irgendwo muss man Grenzen setzen!

**Vielen Dank Marco für das Interview !**

# AUS DEM ALLTAGSLEBEN EINES EM-HELFFERS

Party, Fussball und ausschlafen. So stellte ich mir meine Ferien nach dem Studium bis zum ersten Arbeitstag vor. Doch es kam ein wenig anders. Die Komponenten Fussball und Party liessen sich mit einem Ferienjob an einer Getränkebar gut verbinden, aber das mit dem Ausschlafen musste ich verschieben. So verpflichtete ich mich, während der EM an einer Getränkebar zu arbeiten. Diese Getränkebar befand sich am Barfi und war täglich 16 – 20 Stunden in Betrieb und für alle gut hörbar, welche sich in einem Umkreis von hundert Metern befanden. Dass diese Dauerbeschallung nicht nur Fans anlockte, sondern auch verärgerte Ladenbesitzer, war nicht zu vermeiden. Doch zum Glück hielten sich die Beschwerden in Grenzen und die Leute begannen langsam zu begreifen, dass in Basel die EM statt fand.

Meine Arbeitstage begannen meistens um 11 Uhr und endeten um 2 Uhr in der Nacht. Je nach Fanaufmarsch dauerten die Einsätze länger oder kürzer. Die Arbeitsintensivität war während eines spielfreien Tages entgegen den Prognosen nicht

sehr spektakulär. So herrschte an einem spielfreien Tag sprichwörtlich die Ruhe vor dem Sturm. Man rüste das Lager auf und verkaufte gelegentlich ein Bier an verirrte Fans. In den ersten Tagen sah man



zwar immer wieder vereinzelte Fangruppen aber ausser ein paar witzigen Tschechen sah man nach dem ersten Spieltag in Basel nicht viele weitere Fans. Wer jetzt denkt ich hätte nichts zu tun gehabt, kann sich nicht vorstellen, was eine Gruppe von 10 Tschechen oder vier Schweden an einem Tag alles trinken kann. So kam es, dass an einem spielfreien Tag vier Schweden aus Stockholm kurz an die Bar kamen. Sie informierten sich, wo es denn in Basel Sehenswürdigkeiten gebe. Die vier Schweden befanden sich gerade auf der Durchreise nach Klagenfurt. In



Basel wollten sie sich nur für ein paar Stunden aufhalten und dann ihrer Mannschaft nach Klagenfurt nachreisen. Aus den Information heraus entwickelte sich eine interessante Diskussion und schon bald bestellten die vier ihre erste Runde Bier. Die Uhr am Barfi zeigte noch nicht vier Uhr am Nachmittag an und die Schweden bestellten schon die nächste Runde. Nach dem Motto „Einen nehmen wir noch.“ Nachdem wir noch ein paar schwedische Songs entdeckten, hatten sie definitiv kein Interesse mehr von den Sehenswürdigkeiten in Basel. Die Stunden vergingen und das Bier floss wie der Regen in strömen. Nach sagenhaften 10 Stunden schwedischer Musik und X Runden, verabschiedeten sich. Immer noch sehr freundlichen aber nicht mehr ganz ihrer Sprach und ihrer Gangart mächtig, verliessen die vier Schweden die Bar. Wobei es mehr ein Krabbeln als ein Gehen war.

Der Höhepunkt meines Arbeitseinsatzes kam aber definitiv mit den Holländern. Diese übertrafen alle anderen Fans. Seien es



die Schweizer, Tschechen, Deutschen oder die vier legendären Schweden. Wobei die vier Schweden es nicht einfach hatten, gegen die 180 000 Oranje Fans. Die Invasion der Holländer begann schon am Freitagabend, als die ersten grösseren Ansammlungen von Oranjeanhänger sich in der Stadt versammelten. Gut vorbereitet öffneten wir unsere Bar um 8 Uhr am Morgen und liessen gleich einmal die grössten holländischen Fussballschlager aus den Boxen dröhnen. Von da an war unsere Bar von orange gekleideten Menschen besetzt. Die fünf Zapfhahnen liefen von diesem Moment an bis am nächsten Morgen ohne Unterbruch. Die friedliche und ausgelassene Stimmung der Holländer steckte manche Passanten an und es herrscht in allen Fanzonen eine



unglaubliche Euphorie. Einen solchen Fanaufmarsch hatte Basel noch nie gesehen. Die ganze Stadt schien voller Holländer zu sein oder zumindest als Oranjefans verkleidet. Ich stand an diesem Tag während 20 Stunden hinter der Bar und erlebte einen sehr intensiven Tag. Nicht einmal die Niederlage der Holländer konnte diese Stimmung gross drücken. Trotz der Niederlage und einer riesigen Menschenmasse hatten wir an diesem Tag keinen einzigen nennenswerten Zwischenfall erlebt. Als wir in den Morgenstunden die Bar schlossen, war der Platz am Barfi immer noch voller Fans. Müde aber noch voller Partystimmung begab ich mich noch in die anderen Fanzonen und gönnte mir ein Feierabendbier. Es blendete mich schon die Sonne als ich mich zu Fuss durch die Stadt in Richtung Bett begab. Wie durch ein Wunder war die Stadt schon fast sauber gefegt. Nur noch einzelne orange Fetzen erinnerte an die Oranjeinvasion, welche ein paar Stunden zuvor friedlich die Stadt einnahm. So laut und orange die Stadt am Samstag noch war so leise und leer kam mir die Stadt am Sonntagmorgen dann vor. Die Stadt schien wie versunken in einem tiefen schlaf zu sein, und von den unglaublichen Eindrücken des vergangenen Tages zu träumen. Ich schlenderte durch die leere Stadt und fand auch noch für ein paar Stunden Schlaf.

Diesen Tag werde ich wahrscheinlich noch lange in Erinnerung behalten. Für mich war dies mein persönlicher Höhepunkt meines Arbeitseinsatzes an dieser EM.

P.Garcia



**Jermag AG Arizona Pool**

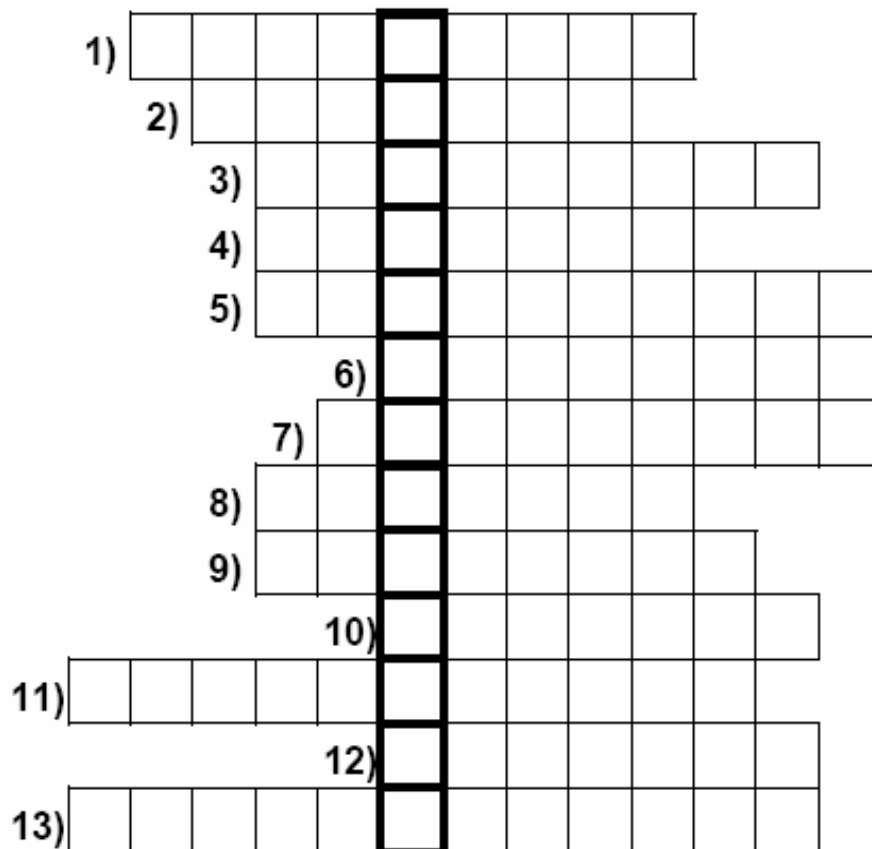
Lusselmattweg 3, 4222 Zwingen

Tel. 061 765 44 44

Fax 061 765 44 55

[www.arizonapool.ch](http://www.arizonapool.ch) [info@arizonapool.ch](mailto:info@arizonapool.ch)

# FUSSBALLRÄTSEL



- 1) Auf welchen **Gegner** traf der **FCB** im **UEFA-Cup** zweimal in den letzten 10 Jahren?
- 2) Wie heisst der älteste offizielle **FCB-Fanclub**?
- 3) **Gegen** wen gewann der **FCB** das **1/32-Final-Cupspiel** 07/08?
- 4) Wie lautet der Vorname von **FCB-Verteidiger Safari**?
- 5) In welcher **Sportart** ausser **Fussball** hat der **CF Barcelona** ebenfalls ein internationales **Spitzenteam**?
- 6) Vorname von einem **EM-Helfer**
- 7) In welcher **Stadt** ist der **FC Everton** beheimatet?
- 8) Wie heisst die höchste japanische **Fussballliga**?
- 9) Wer wurde schwedischer **Pokalsieger** 2007?
- 10) **Stadt** mit zwei Teams in der **Super- und/oder Challenge-League**
- 11) An welchem **Grümpeli** hat der **Dragons-Fanclub** 2008 teilgenommen?
- 12) Austragungsland **Fussball-WM** 1934
- 13) **Schöne Kombination**

**E-Mail** mit Lösungswort bitte an: [daniel.lisser@bluewin.ch](mailto:daniel.lisser@bluewin.ch)  
Unter den Teilnehmern mit der richtigen Lösung wird ein **Dragons-Wimpel** verlost! **Einsendeschluss:** 01.11.2008

# GRÜMPELI IN BREITENBACH

Am Samstag den 12.07.08 trafen sieben mehr oder weniger junge Männer zusammen, um beim diesjährigen Breitenbach-Grümpeli mitzumachen. Mit von der Partie waren Daniel L., Marc M. und sein Kollege Marcel, Andy S. und die 3 jungen Spieler Sandy S, Florian M und Pascal J, die Daniel F., der selbst aufgrund einer Verletzung nicht mitspielen konnte, akquiriert hatte. Etwas später gesellte sich noch Dominik F. zu dieser Runde.



Man startete leider gleich mit einer Niederlage ins Turnier und verlor gegen „Los Locos“ mit 1:5. Im nächsten Spiel lief die Mannschaft zu Höchstform auf und überrannte den Gegner „Les Bleus“ förmlich mit einem 6:0-Sieg. Dabei leistete Andy den grössten Beitrag an geschossenen Toren. Im Spiel 3 gab es die nächste Niederlage gegen „Tschau Tschüss“, man verlor diesmal mit 1:2 Dafür erkämpfte man sich im vierten Spiel ein 1:1 -Unentschieden gegen die „Piranhas Laufental“, wobei beide Mannschaften grosse Chancen vergaben. Spiel 5 gegen die „Pfostenhobler“ war eine kleine Blamage, denn man sah gegen eine Gruppe alter Männer selbst ganz schön alt aus und

verlor mit 4:0. Auch aus den letzten beiden Spielen konnte man nur noch einen Punkt holen durch ein 0:0 gegen die Jungs von „Nimmen is Muul“ und eine 1:2-Niederlage gegen die „Sunny Boys“. Schlussendlich hatte die magere Punkteausbeute aber dennoch einen Vorteil: Man konnte einen freien Sonntagnachmittag geniessen, weil die Finalrunde nicht erreicht wurde.

Ein paar Spieler liessen das Grümpeli noch bei einem Bier ausklingen und auch die Party mit den „Blaumeisen“ später am Abend liessen sich einige Leute nicht entgehen.

Bleibt zu hoffen, dass beim nächsten Mal mehr Erfolge gefeiert werden können, aber Spass hat es als Zuschauer allemal gemacht.

Josi

---

**WERBUNG DRUCKZENTRUM**

# ANMELDEFORMULAR



**FC Basel Fanclub**  
**DRAGONS**  
Postfach, CH-4242 Laufen



## Beitrittsgesuch

Aktiv-Mitglied

Passiv-Mitglied (*nur Fanclub-Infomagazine, Fanclubfeste*)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel. Privat: \_\_\_\_\_

Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Ich möchte gerne dem FC Basel Fanclub Dragons als Aktiv- oder Passivmitglied beitreten. Ich bin mit den Statuten (siehe unter [www.fcb-dragons.ch](http://www.fcb-dragons.ch)) des Fanclubs einverstanden und werde mich daran halten.

Der Jahresbeitrag beträgt CHF 40.- für Aktiv-Mitglieder  
CHF 20.- für Passiv-Mitglieder

Ort, Datum

Unterschrift

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dieses Gesuch senden an:

**FC Basel Fanclub Dragons**  
**Postfach, 4242 Laufen**